

HOCHVIER

Zeitung für die Stadtteile
Lieth, Kaukenberg, Goldgrund, Springbach Höfe
Oktober 2023



In dieser Ausgabe lesen Sie:

Neue Mensa der Grundschule Lieth, Nachbarschaftstreff eingeweiht, Quartierskonzerte in unseren Stadtteilen, Familienfest im Liethpark, 30-jähriges Jubiläum der Kita Himmelszelt und der Spee-Gesamtschule, Graffitikunst am Brückenpfeiler uvm.

KAUKENBERG
Gemeinschaft e.V.

LIETH
FORUM

Liebe Leserin, lieber Leser,

unsere aktuelle Ausgabe von HochVier beginnt mit einem Bericht vom Geschäftszentrum auf der Lieth und enthält gegen Ende einen Ausblick auf die Entwicklung des Geschäftszentrums Springbach Höfe. Es zeigt, dass unsere Stadtteile sich stetig weiterentwickeln und in diesen Entwicklungen miteinander in Verbindung stehen. Wie sich das Einkaufsverhalten der Menschen und die Mobilität zwischen den Stadtteilen entwickeln wird, werden wir weiter im Blick behalten.

Auch miteinander in Verbindung stehen die Berichte von zwei 30-jährigen Jubiläen: der Kita Himmelszelt im Stadtteil Lieth und der Gesamtschule Friedrich Spee auf dem Kaukenberg. Beide Jubiläen zeigen an, dass die 90er Jahre für den Aufbau einer institutionellen Infrastruktur der Bildung und des gemeinsamen Zusammenlebens sehr wichtig waren.

Weiterhin gibt es viel Erfreuliches über ehrenamtliches soziales und kulturelles Engagement zu berichten. Wir haben uns sehr gefreut, dass wir Hinweise auf Aktionen, Einrichtungen und Veranstaltungen in unseren Stadtteilen zugeschickt bekommen haben. Auch ganze Artikel bekamen wir zugesandt. Diese veröffentlichen wir gern!

Wir können so ein breites Spektrum vom vielfältigen Leben in unseren vier Stadtteilen vorstellen. Bildung und Kultur, Religion, Sport und mehrere Grünanlagen bieten viele Möglichkeiten, Freizeit zu gestalten.

Wir wünschen viel Freude beim Lesen! Vielleicht bekommen Sie durch das Lesen auch Lust, aktiv am Leben im Stadtteil teilzunehmen!

HochVier gibt es auch digital unter www.lieth-forum.de und www.kaukenberg.de

Cornelia Wiemeyer-Faulde

Andreas Kotte

Redaktionsadresse HochVier
c-w-faulde@web.de

Impressum: .
Hg.: Lieth-Forum
Vors. Theo Lettmann
Peckelsheimer Weg 17
33100 Paderborn

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15.3.2024
Erscheinungstermin April 2024

Ende eines langen Leerstandes?

Die Mensa der Grundschule soll verlegt werden

Wo lange Leerstand herrschte, wird bald neues Leben einziehen.

Die Räumlichkeiten der ehemaligen Schlecker-Filiale im Lieth-Geschäftszentrum, die zwischenzeit-

Ganztagsbetreuung teil, 34 Kinder wurden halbtags betreut. Eine Ausweitung der Räumlichkeiten auf dem Schulcampus wäre nur mit hohem Aufwand möglich gewesen.

Im Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Stadt wurde deshalb im April 2023 beschlossen, die Räume im Geschäftszentrum anzumieten. Sie sind von der Schule aus auf Fußwegen gefahrlos zu erreichen. Die Schulleitung und der Elternverein haben der Auslagerung der Mensa zugestimmt.

Noch sind einige Umbaumaßnahmen notwendig, damit ein Mensaraum mit Essensausgabe, ein Umkleide-/Personalraum, ein Abstellraum, so-

wie Toiletten für die Kinder und das Personal entstehen.

Eine Nutzung der Räumlichkeiten über die reine Mittagsverpflegung hinaus soll auch am Vormittag möglich sein, z.B. für Differenzierung, Arbeitsgemeinschaften etc. Die freiwerdenden Räumlichkeiten innerhalb der Schule können nach den Vorstellungen der Stadtverwaltung dann zu den Betreuungsmöglichkeiten der OGS dazugenommen werden. (WF)



lich als Poststelle genutzt wurden, werden von der Stadt Paderborn angemietet, um darin eine Mensa für die Kinder der Grundschule auf der Lieth zu errichten. Grund dafür ist, dass immer mehr Kinder die Betreuungsangebote des Elternvereins Liethkinder e.V. nutzen, und die Räumlichkeiten innerhalb der Schule inzwischen knapp werden. 120 Kinder nahmen im Schuljahr 2022/23 an der

Einweihung des Nachbarschaftstreffs

Nach langen Vorbereitungen ist am Donnerstag, den 27. April 2023, der

Die Eröffnungsfeier wurde musikalisch durch mehrere Beiträge der Sgt. Pepper's One Man Band mit Hans-Werner Westhoff eingeraht.



Links: Für die Gäste des Nachbarschaftstreffs präsentierte Hans-Werner Westhoff Songs der Beatles.

Der Nachbarschaftstreff Peckelsheimer Weg ist ein offener Treffpunkt für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger.

Nachbarschaftstreff Peckelsheimer Weg 26 im Geschäftszentrum Auf der Lieth eröffnet worden. Karl-Josef Feischen vom LWL Wohnverbund Paderborn und Joachim Faulde von der Stadtteilkonferenz Paderborn Süd-Ost begrüßten alle Anwesenden und stellten die Bedeutung des Nachbarschaftstreffs als neuen Begegnungsort für alle Bürgerinnen und Bürger des Quartiers in den Mittelpunkt.

Mit einem Grußwort und besten Wünschen für die künftige Arbeit hat die stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Paderborn, Frau Sabine Kramm, die Bedeutung der Quartiersarbeit für die Stadtentwicklung hervorgehoben und eine weitere Unterstützung der Arbeit durch die Stadt Paderborn zugesichert.

Wer eine Pause machen möchte, einen Tapetenwechsel braucht oder einfach andere Menschen in einer gemütlichen Umgebung treffen möchte, ist hier herzlich willkommen. Kaffee, Tee, verschiedene Kaltgetränke, selbstgebackener Kuchen und Waffeln werden zur Stärkung angeboten.

Zur Zeit hat der Nachbarschaftstreff jeden Mittwoch- und Donnerstagnachmittag von 14.30 bis 17.00 Uhr geöffnet. Am Donnerstagnachmittag findet vor dem Nachbarschaftstreff der Lichthof-Markt statt, auf dem u.a. regionale Bio-Produkte angeboten werden. Eine Erweiterung der regelmäßigen Öffnungszeiten des Nachbarschaftstreffs auf weitere Nachmittage in der Woche ist geplant.

Eine Arbeitsgruppe aus Mitgliedern des Lieth-Forums und der Kaukenberg-Gemeinschaft hat ein kleines Bildungsprogramm mit regelmäßigen Spieleabenden, Vorträgen und Seminarveranstaltungen entwickelt, die jeweils am frühen Abend im Nachbarschaftstreff durchgeführt werden.

Der Nachbarschaftstreff ist eine Einrichtung des LWL-Wohnverbundes, die in Zusammenarbeit mit der Stadt

Paderborn und einer Projektgruppe der Stadtteilkonferenz Paderborn Süd-Ost entstanden ist und gemeinsam geführt wird.

Inzwischen hat sich ein Verein Nachbarschaftstreff Süd-Ost e.V. gegründet, der nach weiterer finanzieller Unterstützung sucht, um das Angebot des Treffs kontinuierlich erweitern zu können. *Joachim Faulde*

Ein Fest für Groß und Klein

Viele Besucher im Liethpark

Am letzten Samstag vor den Sommerferien trafen sich noch einmal Kindergartenkinder und Schulkinder, Eltern und Großeltern und zahlreiche weitere Bewohner unserer vier Stadtteile, um gemeinsam im Liethpark wieder das große Familienfest „Wir schlagen Brücken“ zu genießen.

Ein Karussell, zwei Hüpfburgen und viele Stände mit Spiel- und Bastelangeboten sorgten dafür, dass die Kinder viel Interessantes erleben konnten. Kuchen, Waffeln, Pommes, Bratwurst, aramäische Spezialitäten und das reichhaltige Getränkeangebot ließen sich auch die Erwachsenen gern schmecken.



Oben: HipHopperinnen des TV 1875 zeigen auf der Bühne ihr Können.

HochVier 2/23

Alle Schulen, fast alle Kindergärten, viele Vereine und die Stadt Paderborn beteiligten sich mit Ständen an diesem alljährlichen Event. Ein ganz besonderes Anliegen hatte der Förderverein der Grundschule Auf der Lieth mitgebracht: Er sammelte Spenden für ein schwer erkranktes Kind der Grundschule. Es kamen ca. 650 Euro zusammen.

Rechts: Mütter vom Förderverein der Grundschule Lieth boten Hotdogs an., um Spenden für den erkrankten Leo zu sammeln.



Auf der Bühne eröffneten die Kinder der Kita Wiesengrund mit Tanz- und Turnvorführungen das Programm. Es folgten musikalische Auftritte der Kitas St. Hedwig und St. Franziskus, bevor Bürgermeister Michael Dreier sein Grußwort sprach.

Danach zeigten junge HipHopperinnen des TV 1875 ihr Können, das sie unter der Anleitung von Julia Klippenstein eingeübt hatten. Zum Abschluss wurde es dann mit der Band Andy Seifert & Friends noch einmal etwas rockiger. Dieser Auftritt war vom Quartiersbüro der Stadt Paderborn finanziert worden. Eine weitere finanzielle Unterstützung für das Fest kam von der Volksbank Paderborn, für die Marc Locker den Verantwortlichen 750,- Euro überreichte. Der Baumarkt Hattas sponserte die Bühne.

Zahlreiche Ehrenamtliche haben geholfen, diesen Tag zu einem wunderschönen Ereignis werden zu lassen. Einige sind sogar schon von Anfang an dabei. Inzwischen sind es mehr als 30 Jahre, in denen dieses Fest die Bewohner aller vier Stadtteile und aller Generationen zusammenführt.



Oben: Elmar Krenz und sein Sohn Simon, die für die Moderation und Bühnentechnik sorgten, zwischen den Musikern der Band Andy Seifert&Friends. (WF)

30 Jahre Kita Himmelszelt

Eine große Feier zum Jubiläum

Mit fröhlichem Treiben beging der Kindergarten „Himmelszelt“ sein 30-jähriges Jubiläum in seinen Räumlichkeiten am Willebadessener Weg. Der damalige Pfarrer der Lukasgemeinde Norbert Römler hatte den Anstoß für die Errichtung eines Kindergartens im Neubaugebiet Auf der Lieth gegeben.

Mit einem Festgottesdienst unter freiem Himmel begann das Jubiläum. Viele Kinder aus den vier Gruppen der Sonnen, Monde, Sterne und Sternschnuppen waren mit ihren Eltern, Großeltern und Geschwistern gekommen.

Aber auch einige Ehemalige nutzten die Gelegenheit, wieder einmal auf dem großzügigen Gelände zu Gast zu sein.

Die Leiterin Elke Thiel hat ebenfalls ihr 30-jähriges Jubiläum in der Einrichtung gefeiert. Sie war von der ersten Stunde an dabei - zuerst als Erzieherin, dann als Leiterin - und sie hat viele Kinder groß werden sehen, Kinder, die heute als Eltern wieder ins „Himmelszelt“ kommen, um ihre Kinder dort anzumelden. Besonders stolz ist sie darauf, dass das Himmelszelt schon früh die Integration

von Kindern mit besonderem Förderbedarf in den Blick genommen hat.

Außerdem hebt sie die enge Zusammenarbeit mit der evangelischen Lukasgemeinde und Pfarrer Keienburg hervor.

Die Kinder führten in kleinen Szenen auf, welche Höhepunkte der Kindergartenalltag im Jahresverlauf zu bieten hat.



Zum Auftakt der Feierlichkeiten anlässlich des 30-jährigen Bestehens der Kindertageseinrichtung „Himmelszelt“: Pfarrer Christoph Keienburg (v. l.), Leiterin Elke Thiel, Presbyterin Irmgard Alboth, Prädikantin Silvia Möller und die stellvertretende Leiterin Annkathrin Brockmeier. Foto: Axel Langer

Auch heute noch bietet die Einrichtung 92 Kindern einen Ort für Geborgenheit, gemeinsames Erleben, Entdecken und Lernen. (WF)

Integration durch Unterricht

Ehrenamtliche vermitteln die deutsche Sprache

Seit Oktober 2015 setzen sich Annelie Westhoff und Norbert Brüning als engagierte Lehrkräfte dafür ein, dass Geflüchtete verschiedenen Alters und aus unterschiedlichen Herkunftsländern - darunter Syrien, Libanon, Jordanien, Marokko, Eritrea und Afghanistan - die deutsche Sprache erlernen. Die meisten von ihnen haben nur geringe oder gar keine Deutschkenntnisse, was die Integration gerade Älterer sehr erschwert.

Folglich ist das Hauptziel beider Lehrkräfte, den Geflüchteten die notwendigen sprachlichen Fähigkeiten zu vermitteln, damit sie ein weitgehend selbstständiges Leben bei uns führen können. Im Vordergrund stehen Themen des alltäglichen Lebens und ihre sprachliche Bewältigung, wobei die Grundfertigkeiten Sprechen, Hörverstehen, Leseverstehen und Schreiben systematisch geübt, wiederholt und vertieft werden.

Durch den kontinuierlichen Unterricht, der im wöchentlichen Wechsel donnerstags in den Räumen des TV im Goldgrund durchgeführt wird, tragen Annelie Westhoff und Norbert Brüning dazu bei, dass die Teilnehmenden ihre kommunikative Kompetenz stetig erweitern.

Neben der Vermittlung der deutschen Sprache bietet diese Initiative auch Raum für den kulturellen Austausch und das Knüpfen zwischenmenschlicher Beziehungen. Beides fördert nicht nur die Integration, sondern schafft auch eine unterstützende Gemeinschaft, die den Geflüchteten hilft, sich in ihrem neuen Umfeld willkommen zu fühlen.

Die kontinuierliche Arbeit von Annelie Westhoff und Norbert Brüning ist ein gelungenes Beispiel für ehrenamtliches Engagement, das die Integration Geflüchteter bei uns positiv beeinflusst.

Hans Werner Westhoff



Links:
Norbert Brüning
(ganz links) und
Annelie Westhoff
(ganz rechts) mit
Teilnehmenden im
Kursraum auf dem
Goldgrund

Pfadfinder unterwegs

Wettstreit um den „Goldenen Kochlöffel“



Über Christi Himmelfahrt haben sich 29 Wölflinge, Jupfis, Pfadis und Rover mit ihren Leitenden und einigen Helfenden in das diesjährige Stammeslager des DPSG Stamm St. Hedwig auf den Weg gemacht. Ziel war die EGV Hütte in Kleinenberg.

Das Motto lautete „Die Schlacht der Länderküchen“ und wurde zuvor von den Stammesmitgliedern gewählt. Und so drehte sich das Zeltlager um Reisen in ferne Länder sowie außergewöhnliche Speisen und Getränke. Am Ende des Lagers wurde der „Goldene Kochlöffel“ an die Gruppe verliehen, die bei den Kriterien Geschmack und Präsentation von allen Teilnehmenden am besten beurteilt wurde.

Daneben fand sich Zeit für Gruppenspiele, Workshops, eine Nachtwanderung, einen von den Kindern und Jugendlichen selbstgestalteten Gottesdienst, Morgen- und Abendrunden, Lagerfeuer und zum Abschluss eine Party.

Der Pfadfinderstamm St. Hedwig sucht Menschen, die Lust und Zeit haben, unseren Stamm zu unterstützen, als Leiter*in für die wöchentlichen Gruppenstunden, als Begleitung im Zeltlager bzw. bei Aktion oder auch finanziell durch eine Spende oder als Mitglied in unserem Förderverein. Interesse? Oder weitere Infos? Dann melde dich bei uns! Infos unter www.dpsg-sthedwig.de

Björn Bause-Engel

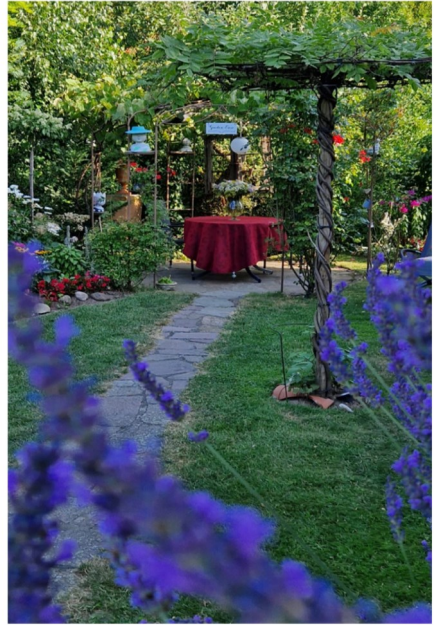
Ein romantischer Garten öffnet für einen guten Zweck

Wie in den Vorjahren gab es auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit, den Garten Otto zu besichtigen. Diesmal gab es eine Premiere: Zum ersten Mal wurde bei Eintreten der Abenddämmerung der Garten illuminiert und es waren interessante Effekte zu sehen.

Bei herrlichem Wetter gab es gegen eine Spende für die Paderborner Tafel Kaffee und Kuchen und aus der Outdoor-Küche Bratwürste.

Es kamen sehr viele Besucher, denn die Freude an der Schönheit der Natur wurde von vielen Menschen geteilt. Die Spendenbereitschaft war groß.

Franz-Josef Otto und Markus Wiechers freuten sich, am Ende 2168,19 Euro an die Vorsitzende der Paderborner Tafel Vera Jennebach überreichen zu können. (WF)



Tanztee als neues Angebot

Seit über 30 Jahren gibt es das Seniorenangebot in St. Hedwig. Über zwei Jahrzehnte haben Lilo Westemeyer und Margit Biendarra zweimal im Monat für die Senioren/innen einen Programmpunkt angeboten. Ab 2014 habe ich (Gisela Schlegel) die Seniorenarbeit mit einem Team von fünf Frauen übernommen.

Seit August 2023 bieten wir jeden 2. Dienstag im Monat den Seniorennachmittag an. Wir beginnen um 15 Uhr mit einer Hl. Messe oder Wortgottesdienst, danach Kaffee, Kuchen und ein Angebot.

Neu ist, dass am 26.9.2023 und am 28.11.2023 ein Tanztee stattfindet. Beginn ist um 15 Uhr ohne Hl. Messe. Wir hoffen auf rege Beteiligung. (Termine auch im Kalenderteil) *Gisela Schlegel*

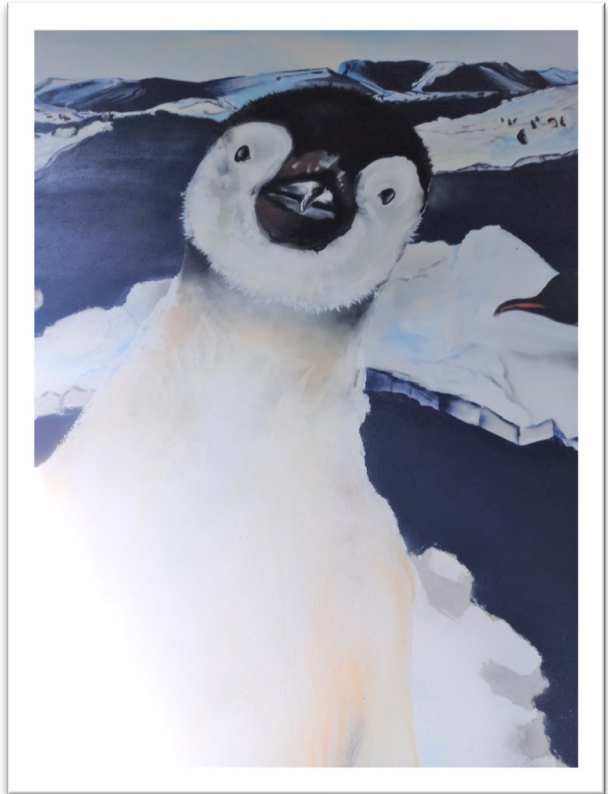
Graffitikunst an der Brücke

Eine Bildidee verbindet die Stadtteile

Das Straßen- und Brückenbauamt Paderborn wollte die Fußgängerbrücke zwischen der Lieth und dem Kaukenberg gern gestaltet haben. Da der Graffitikünstler Edwin Bormann alias Eddy Peng in den letzten Jahren schon mehrfach für das Amt tätig gewesen ist, wurde er mit dem Auftrag betraut, einen Entwurf dafür zu fertigen.

Im Gespräch mit HochVier gibt er Auskunft über seine Bildidee.

Rechts: Der Pinguin auf der Kaukenberg-Seite der Brücke



Herr Bormann, Sie haben die Brücke zwischen unseren Stadtteilen Lieth und Kaukenberg neu gestaltet. Welche Idee hat Sie dabei geleitet?

Die Bildidee für die beiden gegenüberliegenden Flächen an den Brückenpfeilern besteht im Wesentlichen aus einem Pinguin-Jungtier und einem Porträt eines jungen Mannes, beides im Großformat und relativ flächenfüllend.

Der junge Pinguin und der junge Mann schauen sich an. Dabei kann es dem Betrachter und seiner Fantasie überlassen werden, wer von wem beobachtet wird, ob es eine Art Spiegel, Traum, Wunsch oder Vorstellung des anderen ist.

Thematisch und visuell soll auf starke, aber stimmige Kontraste gesetzt werden, und das nahe Umfeld des Standortes darstellen und thematisieren.

Wofür steht in dem Kunstwerk der Pinguin?

So wie das neugierige und aufgeschlossene Jungtier eines Pinguins sollte man seine Umgebung beobachten und den Kontakt zu seinen Mitmenschen suchen, und auch wenn die Umgebung vielleicht fremd ist und in starkem Kontrast zu einem selbst steht.

Der visuelle Kontrast wirkt interessant aber zunächst etwas verwirrend, soll aber als Botschaft genau das verdeutlichen; mit Neugier und Interesse unvoreingenommen an Neues und Fremdes heranzutreten.

Die Pinguine gelten als besonders soziale, aufgeschlossene und familienentreue Tiere. Damit sollen sie im übertragenen Sinn das Umfeld mit den vielen jungen Familien einschließlich dem Neubaugebiet symbolisieren.

Und wofür steht im Kunstwerk das Bild des jungen Mannes?

Auch das gegenüberliegende Porträt im Kontrast soll symbolisch für die Menschen stehen, die im nahen Umfeld wohnen.



Oben: Edwin Bormann während seiner Tätigkeit an der Driburger Straße

Edwin Bormann aka Eddi Peng ist gebürtiger Paderborner und seit seiner Jugend künstlerisch aktiv. Seit 2012 arbeitet er hauptberuflich als Künstler. Seine Spezialität sind großflächige Wandgemälde.

Weitere Werke von Edwin Bormann gibt es in Paderborn an folgenden Stellen zu sehen:

- * ***Sheldon Cooper***/ Rathenastr.
- * ***Salvator Dali***/ Trafohaus Mühlenstrasse,
- * Rosentor Unterführung,
- * Paderwiesen-Unterführung
- * Säulen Einwohnermeldeamt (aktuell leider im Abriss),
- * ***Salvator Dali***/ Shell Tankstelle Talle

Der junge Mann kann stellvertretend für Jugend gesehen werden, gleichzeitig aber auch für junge Eltern. Vielleicht steht er gerade an dem Punkt dieser Entscheidung und beschreibt damit den Übergang in das Leben eines Erwachsenen, mit seinen eigenen Träumen, Wünschen, Hoffnungen und Zielen. Räumlich schaut er in die Richtung der direkt anliegenden Schule und stellt dadurch nochmal einen direkten Bezug her.

Symbolisch werden die Wünsche, Träume und Ziele subtil in den kleinen Krawatten der im Hintergrund als Tapete dargestellten Pinguine aufgegriffen.



Rechts: Das Motiv des jungen Mannes ist auf der Seite der Lieth zu sehen.

Damit soll die „Pinguin-Tapete“ den inhaltlichen Hintergrund des jungen Mannes bilden, den er mitnehmen wird, um seinen weiteren Lebensweg zu meistern.

Gleichzeitig stehen die verkindlichten Pinguine in einem weiteren interessanten Kontrast zu dem scheinbar modernen und urbanen Lebensstil des jungen Mannes.

Weiter greifen sie das gegenüberliegende Motiv wieder auf, unterstützen die Bildaussage durch Wiederholung und erzeugen eine Art Stimmigkeit in der Gesamtmalerei.

Haben Sie in nächster Zeit noch weitere Projekte in Paderborn in Planung?

Momentan bemale ich einen Stationsflur in der Kinderklinik Paderborn. Außerdem mit Manfred Webel Bemalungen der Bewegungsskulpturen, aktuelle Ausstellung am Dom Paderborn im Museum.

Vielen Dank für das Gespräch.

Das Interview führte Cornelia Wiemeyer-Faulde.

HochVier 2/23

Frühlingsfest auf dem Kaukenberg

Am Samstag, den 13.05. haben die Kaukenberg Gemeinschaft e.V. und die Anlaufstelle Regenbogen der Diakonie zum zweiten Mal das Frühlingsfest auf dem Netto Spielplatz veranstaltet.

Die Kaukenberggemeinschaft sorgte für Kaffee und Kuchen, sowie das Schwingtuch, Seilhüpfen und Dosenwerfen.

Die Anlaufstelle Regenbogen sorgte für Kaltgetränke, sowie Jonglier-Spielzeug, Riesenlego und das Glücksrad.

Die Koch-Lottopostagentur und die Diakonie Paderborn Höxter



Vlnr: Karin Kleinenberg vom Regenbogen, Andreas Kotte und Gerhard Todt von der Kaukenberg Gemeinschaft

sorgten für die Gewinne beim Glücksrad. (Facebook Regenbogen)

Viel Spaß beim Verkaufen

Der Kaukenberger Kinderflohmarkt



Kleine Unternehmerinnen und Unternehmer präsentierten auch in diesem Jahr wieder ihre Waren auf Decken und Tischen auf dem Kaukenberger Kinderflohmarkt.

Neben dem Verkaufen kam aber auch der Spaß nicht zu kurz bei den vielen, vielen Angeboten der Organisationen, Vereine.

Mit dabei waren die Diakonie, Monolith, No.1, die beiden Familienzentren, der LWL, die aramäischen Frauen und die „Kaukenberg Gemeinschaft e.V.“.

Großer Beliebtheit erfreute sich wie jedes Jahr die von der Familie Römmich gespendete Hüpfburg, die diesmal eine Nummer größer ausfiel als im letzten Jahr. (AK)

Quartierskonzerte - ein erfolgreiches Konzept

Zum zweiten Mal auf dem Kaukenberg

Bereits zum zweiten Mal bot das Quartiersmanagement der Stadt den Stadtteilen die Möglichkeit kleine Konzerte in den Stadtteilen durchzuführen.

Den Anfang machte in diesem Jahr die Lieth im Rahmen des Familienfestes. Auf den Springbach Höfen ging es am 11. August mit Betty Atlassi weiter. (Siehe nächster Bericht)

Den Abschluss bildete am 6. September auf dem Kaukenberg die Band „Die Wohltäter“.

Bei bestem Sommerwetter sorgten die Musiker mit ihren bluesigen und rockigen Liedern für gute Laune. Hier zeigte sich erneut, dass die Grünfläche am Spielplatz neben dem Geschäftszentrum für solche Veranstaltungen bestens geeignet ist. (AK)



Oben: Die Wohltäter rocken den Kaukenberg

Quartierskonzerte sind mehr als nur Musik. Sie sind ein Ausdruck von Gemeinschaft, Vielfalt und positiver Energie. Diese Veranstaltungen bringen Bewohner zusammen, schaffen Erinnerungen und lassen den Stadtteil lebendig werden. Hoffentlich erfahren die Konzerte im nächsten Jahr eine Fortsetzung.

Ein gelungener Anfang

Erstes Picknick-Konzert auf den Springbach Höfen

Noch stehen nicht alle Häuser im Bau-gebiet Springbach Höfe, da gab es bereits ein erstes Picknick-Konzert auf dem Gelände des Spielplatzes. Als erstes eroberten die Kids der Kolping Kita die Bühne und sangen das Springbach Höfe Lied. Geschwister, Eltern und Großeltern spendeten reichlich Applaus.

Dann führte die ukrainische Tanzperformerin Alina Bereka in den Tanzstil des Korean Pop ein. Begeistert ließen sich vor allem kleine Mädchen darauf ein, die Bewegungen zum Song nachzuahmen. Abschließend trug Betty Atlassi Rock und Pop-Klassiker vor.

Rechts: Betty Atlassi und Band
Unten: Alina Bereka.



Wer hungrig oder durstig geworden war, wurde an den umliegenden Ständen mit Getränken und Hot Dogs versorgt. Für die Kleinen gab es am Rande auch noch viele Spielmöglichkeiten.

Ein Stand mit Malstiften und Papier, eine Schatzkiste zum Entdecken, ein Glücksrad und die Aktionen des Pfadfinder Stammes St. Hedwig sorgten für attraktive Mitmach-Möglichkeiten. Da gab es in der Jurte Stockbrot am Lagerfeuer und die Herausforderung, für kleine Baumeister, aus Bambusstäben haltbare Konstruktionen zu erstellen.

Organisiert wurde die Veranstaltung vom Team des „Brezelmobils“, das aus Engagierten aus den Gemeinden St. Hedwig und Lukas besteht. Unterstützt wurde es von der Koordinierungsstelle für Quartiersarbeit der Stadt Paderborn. (WF)



Gemeindetreff auf dem Kaukenberg wieder nutzbar

Lange war der Gemeindetreff "Unter dem Regenbogen" der ev. Martin-Luther Gemeinde auf dem Kaukenberg nicht nutzbar, da der Raum als Corona-Testzentrum genutzt wurde. Bereits vor einigen Monaten hat das Testzentrum die Arbeit eingestellt. Nachdem der Gemeindetreff neu gestrichen wurde, ist er jetzt wieder für seine eigentliche Bestimmung nutzbar. Genutzt wird er z.B. bereits von Kindergruppen und der "Kaukenberg Gemeinschaft e.V.". Wer Interesse an einer Nutzung hat, kann sich diesbezüglich an Pfarrer Thomas Fischer wenden (Tel. 05251/8771449) (AK)

LindyHop

Wenn du jemals das Bedürfnis verspürt hast, in eine Zeitmaschine zu steigen und zurück in die aufregende Ära des Swing zu reisen, dann ist Lindy Hop der Tanz für dich! Mit seinen mitreißenden Rhythmen und wilden Drehungen ist Lindy Hop der Tanzstil, der die 1930er und 1940er Jahre geprägt hat und noch heute die Herzen von Tanzbegeisterten erobert.

Insgesamt ist Lindy Hop ein energiegeladener, mitreißender Tanzstil, der Menschen jeden Alters in seinen Bann zieht. Wenn du nach einer unterhaltsamen Möglichkeit suchst, dich zu bewegen, neue Freunde zu finden und gleichzeitig in die Welt des Swing einzutauchen, dann ist Lindy Hop definitiv einen Versuch wert.

Und der Weg zum Lindy Hop ist nicht weit. Jeden Mittwoch gibt es im Sportzentrum am Goldgrund drei Kurse für Anfänger bis Fortgeschrittene.

Bei Interesse einfach bei den Trainern Steffi oder Ben nachfragen. Kontakt: <http://www.tanzsport-paderborn.de> oder <http://www.steffiundben.de/> (AK)



30-jähriges Jubiläum der Gesamtschule Friedrich Spee

Vor 30 Jahren startete die Friedrich-Spee-Gesamtschule mit 120 Schülern als Stadtteilschule für den Paderborner Süd-Osten. Inzwischen ist sie zu einer Schule mit mehr als 1000 Schülern und Schülerinnen herangewachsen, die aus allen Stadtteilen Paderborns und auch aus der Umgebung kommen. Sie fand von Beginn an so großen Anklang, dass bereits im zweiten Jahrgang 6 Eingangsklassen gebildet werden konnten.

Die Jubiläumsfeierlichkeiten begannen mit einem Festakt, zu dem die Schulleiterin Stefanie Baldauf neben vielen Kollegen aus anderen Schulen, aus der Stadt- und Schulverwaltung und aus verschiedenen kooperierenden Institutionen auch ihre Vorgänger begrüßen konnte.



Der stellvertretende Bürgermeister Michael Pantke würdigte aus Sicht des Schulträgers, der Stadt Paderborn, dass die Schule nicht in erster Linie den Selektionsgedanken in den Vordergrund stelle, sondern sich als „Schule für alle Talente“ um die Förderung aller Schüler und Schülerinnen bemühe und mit ihrer multikulturell zusammengesetzten Schülerschaft einen wichtigen Beitrag für den gesellschaftlichen Zusammenhalt leiste.

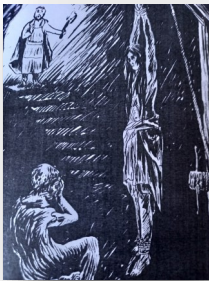
Auch Petra Hakenberg von der Bezirksregierung Detmold würdigte in ihrem Grußwort, dass die Schule vielen Schülern und Schülerinnen einen höheren Bildungsabschluss ermögliche, als in ihren Grundschulempfehlungen vorausgesehen wurden. Aber auch für die Lehrerschaft sie die Schule offenbar eine Talentschmiede, da viele Schulleitungen in umliegenden Gesamtschulen ihre berufliche Laufbahn an dieser Schule begannen. Sie hob außerdem die Breite der Zertifizierungen hervor, die die Schule im Laufe ihrer Geschichte bereits erarbeitet habe.

Die besondere Bedeutung der Zertifizierung als „Europaschule“, die bereits 2002 erfolgte, machten die anwesenden Vertreter der Partnerschulen aus Vaala Finnland, aus Estland und aus Leuwarden in den Niederlanden deutlich.

Links: Schulleiterin Stefanie Baldauf

Auch in den vielen Schülerbeiträgen des Festaktes wurde die gelungene Talentförderung der Schule deutlich. Der Kurs „Darstellen und Gestalten“ der Jahrgangsstufe 10 griff das Thema „Europa“ auf. Die Jahrgangsstufe 8 machte beim Thema „Ozeanien“ auf die zunehmende Verschmutzung der Meere mit Plastikmüll aufmerksam. Schülerchor, Schülerband, Rhythmusgruppen und ein Klavierstück sorgten für die musikalische Untermalung der Veranstaltung.

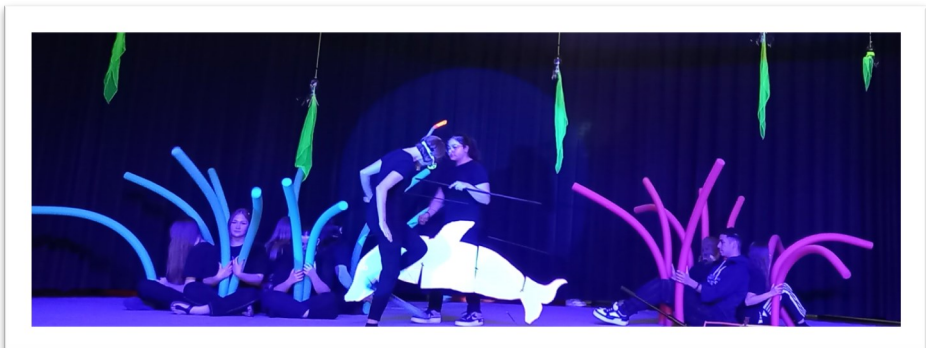
Rechts und unten: Beiträge der Kurse Darstellen und Gestalten Jg. 10 und 8.
Mitte: aus: *Friedrich Spee* von C. Aslan



Eine Verbindung zum Namensgeber der Schule „Friedrich Spee“ stellte der von Celina Aslan getextete und vorgetragene „Spee-Song“ her, der mit selbstgezeichneten Comiczeichnungen auf der Leinwand unterlegt wurde, die den Lebensweg Spees und seinen Kampf gegen die Hexenverbrennung zeigten.

Dass der Einsatz für die Menschenwürde auch heute die Grundlage der pädagogischen Arbeit bilde, unterstrich die Schulleiterin in ihrem Schlusswort.

Am Nachmittag ging das Fest mit vielerlei sportlichen und kreativen Angeboten auf dem Schulgelände weiter. Dabei konnte auch der Schulgarten und die Fahrradwerkstatt besichtigt werden, und zum Ausklang fand noch ein Ehemaligen Treffen statt. (WF)



Elli-Markt in Sichtweite

Einkaufen auf den Springbach Höfen bald möglich

So ganz langsam nähert sich die Eröffnung des neuen Supermarktes auf den Springbach Höfen. Geplant ist die Eröffnung voraussichtlich zu Beginn des zweiten Halbjahres 2024.

Das zweistöckige Gebäude entsteht auf einer Fläche von 6982 qm direkt an Driburger Straße, also zentral für alle vier Stadtteile. Der Elli-Markt ist im Erdgeschoss mit einer Verkaufsfläche von 1400qm angesiedelt.

LED-Beleuchtung für die Innen- und Außenflächen werden die neuesten energetischen Anforderungen erfüllt. Ergänzt wird das Gesamtkonzept des als Niedrigeffizienzgebäude (KFW 40) geplanten Versorgungszentrums durch Photovoltaikanlagen auf dem Dach und verglasten Kühlungen im Kundenbereich.

Das Sortiment umfasst neben zahlreichen Markenartikeln und Produkten im Niedrigpreissegment eine große Auswahl



Links: Der Planungsentwurf des Einkaufszentrums

Aufgrund des Geländes ist die Parkfläche in eine Tiefgarage mit 80 Stellplätzen sowie in ein ebenerdiges Parkdeck mit weiteren 90 Parkplätzen unterteilt. In der Tiefgarage sind Plätze mit Ladestationen für E-Autos vorhanden.

Beim Bau wurde besonders auf Energieeffizienz geachtet. Durch Wärmerückgewinnungsanlagen, CO₂-Kühlungen und durch

an Bio- und Heimatprodukten. Hinzu kommen eine Fleisch-, Fisch- und Käsetheke sowie Getränke, Drogerie- und Nonfood-Artikel. Darüber hinaus wird eine Kooperation mit der örtlichen Tafel angestrebt, um der Verschwendung von Lebensmitteln entgegenzuwirken.

Wie die weiteren Ladenflächen im Erdgeschoss und im ersten Obergeschoss genutzt werden, wird hoffentlich in der nächsten Ausgabe von HochVier zu lesen sein. (AK)

Was ist los in PB-Süd-Ost?

Oktober

Mi 18.10. 17-20 Uhr	Spieletreff Nachbarschaftstreff im Liethgeschäftszentrum
Do 19.10. 15.30 Uhr	Besuch des Jüdischen Friedhofs ab Kirchturm St. Hedwig Frauen St. Hedwig Anm. Ulrike Hötte Tel. 640358
Do 19.10. 18 Uhr	In Israel und Palästina per Rad Vortrag: W. Grabosch Nachbarschaftstreff im Liethgeschäftszentrum

Nachbarschaftstreff im Liethgeschäftszentrum

Jede/r ist willkommen!

Öffnungszeiten:

Mittwochs und donnerstags

14.30-17.00 Uhr

Regelmäßige Angebote:

Spieletreff :

Wir spielen Deine Spiele!

Mittwochs ab 17 Uhr 14-tägig

Digitale Sprechstunde

Donnerstags ab 15 Uhr monatlich

November

Do 2.11. 19.00 Uhr	Offener Treff Kaukenberg- Gemeinschaft Ort: Anlaufstelle Regen- bogen
Di 7.11. 9.00 Uhr	Einstimmung in den Tag in der Kirche, da- nach Frühstück Frauen St. Hedwig
Mi 8.11. 15.00 - 17.00 Uhr	Digitale Sprechstunde Hubert Segin Nachbarschaftstreff
Sa 11. 11. 13.00 – ca 21.00 Uhr	Fahrt zum Winterzau- ber Kassel Lieth-Forum, Frauen St. Hedwig, Anmeldung bis zum 27.10 unter vor- stand@lieth-forum.de oder Gisela Schlegel Tel. 66394
Di 14. 11. 15.00 Uhr	Erzählung einer bibl. Geschichte Pfarrheim St. Hedwig Senioren St. Hedwig





November	
Mi 15.11. 17.00- 20.00 Uhr	Spieletreff Nachbarschaftstreff im Liethgeschäftszentrum
Do 23.11. 19.00 Uhr	Quizabend - wie Kneipenquiz Pfarrheim St. Hedwig Frauen St. Hedwig
Di 28. 11. 15.00 Uhr	Tanztee mit Live-Musik Pfarrheim St. Hedwig Senioren St. Hedwig
Mi 29.11. 17.00- 20.00 Uhr	Spieletreff Nachbarschaftstreff im Liethgeschäftszentrum
Do 30.11 18.00 Uhr	Eigene Skizzen erstellen Nachbarschaftstreff im Liethgeschäftszentrum

Dezember	
Sa 2.12. 14.00- 18.00 Uhr	Friedrichs Advents- markt Fr. Spee-Gesamtschule
Di 5.12. 9.00 Uhr	Einstimmung in den Tag in der Kirche, da- nach Frühstück Frauen St. Hedwig
Mi 6.12. 18.00 Uhr	Eigene Skizzen erstel- len Nachbarschaftstreff im Liethgeschäftszentrum
Do 7.12. 15.00- 17.00 Uhr	Digitale Sprechstunde Hubert Segin Nachbarschaftstreff
Do 7.12. 19.00 Uhr	Offener Treff Kaukenberg- Gemeinschaft Ort: Anlaufstelle Regen- bogen
Di 12.12. 15.00 Uhr	Hl. Messe und Ad- ventsfeier Senioren St. Hedwig
Mi 13.12. 17.00- 20.00 Uhr	Spieletreff Nachbarschaftstreff im Liethgeschäftszentrum

Wir freuen uns auf euch!
Bücherei St. Hedwig

Wir sind immer am Montag
von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr für euch da!
Ihr findet uns im Pfarrheim St. Hedwig,
Josef-Spiegel-Platz 3

The complex block features a green border and contains text about the St. Hedwig library. It includes a cartoon illustration of a penguin wearing a red and white striped shirt, sitting and reading a book. The text states that the library is open every Monday from 16.30 to 17.30 hours at the St. Hedwig parish hall, Josef-Spiegel-Platz 3.

Dezember	
Do 14. 12 18.30 Uhr	Adventliche Feier in der Kirche mit anschließend gem. Zusammensein Frauen St. Hedwig
Sa 16.12 10.00 Uhr	Weihnachtsbaumverkauf Josel-Spiegel-Platz Kolping St. Hedwig
Januar	
Do 4.1. 15.00-17.00 Uhr	Digitale Sprechstunde Hubert Segin Nachbarschaftstreff
Do 4.1. 19.00 Uhr	Offener Treff Kaukenberg-Gemeinschaft Ort: Anlaufstelle Regenbogen
Mi 10.1. 17.00-20.00 Uhr	Spieletreff Nachbarschaftstreff im Liethgeschäftszentrum
Mi 24.1. 17.00-20.00 Uhr	Spieletreff Nachbarschaftstreff im Liethgeschäftszentrum
Februar	
Do 1.2. 15-17 Uhr	Digitale Sprechstunde Hubert Segin Nachbarschaftstreff
Do 1. Feb 19.00 Uhr	Offener Treff Kaukenberg-Gemeinschaft Ort: Anlaufstelle Regenbogen
Mi 7.2. 17-20 Uhr	Spieletreff Nachbarschaftstreff im Liethgeschäftszentrum
Mi 21.2. 17-20 Uhr	Spieletreff Nachbarschaftstreff im Liethgeschäftszentrum
Do 22.2. 19.00 Uhr	Photovoltaik oder Solarstecker? Chancen und Grenzen für den Privathaushalt Nachbarschaftstreff im Liethgeschäftszentrum

März	
Mi 6.3. 17.00-20.00 Uhr	Spieletreff Nachbarschaftstreff im Liethgeschäftszentrum
Do 7.3. 15.00-17.00 Uhr	Digitale Sprechstunde Hubert Segin Nachbarschaftstreff
Do 7. 3. 19.00 Uhr	Offener Treff Kaukenberg-Gemeinschaft Ort: Anlaufstelle Regenbogen
9. März 20.00 Uhr	Nacht der Liethkultur Fr. Spee-Gesamtschule Lieth-Forum
Mi 20.3. 17.00-20.00 Uhr	Spieletreff Nachbarschaftstreff im Liethgeschäftszentrum

20. Nacht der Liethkultur

U.a. mit **Matthias Reuter** und den Saxoholics u.v.m.
 9.3.2024 20 Uhr
 Friedrich-Spee-Gesamtschule
 Veranstalter: Lieth-Forum



Matthias Reuter

Rat und Hilfe

Ab sofort gibt es ein neues ehrenamtliches Angebot im Nachbarschaftstreff im Geschäftszentrum Lieth:

Allgemeine Sozialberatung

- Sie benötigen Unterstützung, wissen aber nicht, wo Sie die bekommen können?
- Sie wissen, welche Unterstützung Sie gern beantragen würden, aber das Ausfüllen der Anträge fällt Ihnen schwer?

Hier setzt das neue Angebot im Nachbarschaftstreff an: Ein erfahrener Sozialarbeiter hilft Ihnen kostenlos weiter.

Termine:

25.10. und 29.11.2023

31.1., 28.2. und 27.3.2024

Jeweils Mittwoch 17.00-18.00 Uhr



HochVier wird gefördert durch:

Stadt Paderborn

Koordinierungsstelle

für Quartiersarbeit

www.paderborn.de/teilhabe

KAUKENBERG
Gemeinschaft e.V.

LIETH
FORUM